

## WP2: Qualifikationsmatrix

# EQF3- F | Florist

### Deskriptoren auf Niveaustufe 3:

**K:** Kenntnis von Fakten, Prinzipien, Prozessen und allgemeinen Konzepten in einem Arbeits- oder Lernbereich

**S:** Eine Reihe von kognitiven und praktischen Fähigkeiten, die erforderlich sind, um Aufgaben zu erfüllen und Probleme zu lösen, indem grundlegende Methoden, Werkzeuge, Materialien und Informationen ausgewählt und angewendet werden

**R/A:** Verantwortung für die Erledigung von Aufgaben in Arbeit oder beim Lernen übernehmen; das eigene Verhalten bei der Lösung von Problemen den Umständen anpassen

Einheit	Titel der Einheit	
<b>0</b>	<b>Schlüsselkompetenzen und Grundfertigkeiten</b>	<b>R</b>
<b>0.A</b>	<b>Anpassungsfähigkeit</b> <i>betrifft Intrapreneurship, Innovation, Kommunikation, Analyse, kritisches Denken, Kooperation etc.</i> - kann forschen, lernen, erforschen und innovieren - denkt und analysiert kritisch und löst Probleme - kennt den Wert anderer Ideen, Anliegen und Motive	EQF3-L EQF3-G
<b>0.C</b>	<b>Kreativität</b> <i>betrifft Problemlösung, Ideenentwicklung, Innovation etc.</i> - hat eine offene und neugierige Denkweise, um neue Ideen zu entwickeln - setzt neue Ideen in die Tat um, um Probleme zu lösen	EQF3-L EQF3-G
<b>0.S</b>	<b>Nachhaltigkeit</b> <i>betrifft Umweltverschmutzung, Abfall, Wasser, Energie</i> - kennt die Grundlagen ökologischer Prozesse in natürlichen Systemen - plant und führt Arbeitsaufgaben umweltverträglich aus - passt Arbeitsprozesse innerhalb einer Reihe von Richtlinien an, um die Nachhaltigkeit in einem sich ändernden Umfeld zu erhalten - bewertet die Umweltauswirkungen eines Arbeitsprozesses	EQF3-L EQF3-G
<b>0.T</b>	<b>Technologie</b> <i>betrifft grundlegende digitale Tools (ITC, Handy, Foto)</i>	EQF3-L EQF3-G

European Green Mastery (Erasmus+ KA2 Sector Skills Alliance - 601226-EPP-1-2018-1-NO-EPPKA2-SSA)

Dieses Projekt wurde mit der Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung gibt nur die Ansicht des Au  
 Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden



Co-funded by the  
 Erasmus+ Programme  
 of the European Union

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- führt Arbeitsaufgaben mit digitalen Werkzeugen aus</li> <li>- kennt relevante Geräte und Maschinen</li> <li>- kennt die grundlegenden Rechtsvorschriften zur Vervielfältigung digitaler Ressourcen für private und kommerzielle Zwecke</li> <li>- kennt die Risiken webbasierter Kommunikation, d.h. Viren, Malware</li> <li>- bewertet Webseiten auf Relevanz und Verlässlichkeit des Inhalts</li> <li>- beteiligt sich an der Bewertung des Technologieeinsatzes in einer Arbeitsaufgabe</li> </ul>				
<b>1</b>	<b>Branchenkernkompetenz</b>	<b>Kenntnisse</b>	<b>Fertigkeiten</b>	<b>Verantwortung und Autonomie</b>	<b>R</b>
<b>1.1</b>	<b>Produktion</b> (sektorbezogen) <i>handelt von Arbeitsplatz, Werkzeugen, Arbeitsverfahren, Botanik (Pflanzenklassifikation, botanische Namen, Wachstumsbedingungen)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt die Arbeitsplatzorganisation und effektive Arbeitsabläufe</li> <li>- kennt die gängigsten Werkzeuge, Materialien und Techniken</li> <li>- kennt grundlegende botanische Prinzipien</li> <li>- kennt die Qualitätsmerkmale von Blumen und Pflanzen</li> <li>- kennt grundlegenden Pflanzenschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- organisiert den eigenen Arbeitsplatz nach ergonomischen und effektiven Gesichtspunkten</li> <li>- benennt Pflanzen und deren Teile, erkennt verschiedene Böden</li> <li>- führt Düngungsverfahren durch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- reagiert auf neue Anforderungen und verändert Prozesse entsprechend</li> <li>- ermittelt den allgemeinen Pflegebedarf aus dem äußeren Erscheinungsbild einer Pflanze</li> <li>- verbessert die Wachstumsbedingungen</li> <li>- arbeitet mit einer gewissen Autonomie</li> </ul>	
<b>1.2</b>	<b>Produktentwicklung</b> (sektorbezogen) <i>handelt von: Angebot, Partner/Netzwerk, Marketing, Produkte entwickeln (Bedarf abbilden, planen, in einem kreativen Prozess arbeiten, kreative Werkzeuge...)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt Bezugsquellen und Partner in der Branche</li> <li>- kennt grundlegende Marketingmöglichkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterstützt bei der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Partnern, um Netzwerke aufzubauen und Märkte zu erschließen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beobachtet den Markt, zieht Schlussfolgerungen und reagiert auf Trends unter Anleitung</li> </ul>	

<p><b>1.3</b></p>	<p><b>Kommunikation und Unternehmen</b> (branchenbezogen)</p> <p><i>handelt von Gründung/Unternehmertum, Marketing, Recht und Vorschriften, Kommunikation mit Kunden verbal und visuell, Vertrieb und Service</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt grundlegende Gründungsvoraussetzungen und Regelungen für Unternehmen</li> <li>- kennt Marketingmaßnahmen</li> <li>- kennt rechtliche Richtlinien</li> <li>- kennt Geschäftsmodelle, relevante Gesetze und Behörden</li> <li>- kennt die jeweiligen Versicherungsgesellschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- setzt rechtliche und steuerliche Anforderungen bei der Gründung und Führung eines Unternehmens um</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- schult sich selbst, neue Richtlinien mit einiger Autonomie umzusetzen</li> </ul>	<p><b>EQF3-G</b></p>
<p><b>1.4</b></p>	<p><b>Gesundheit und Sicherheit</b> (sektorbezogen)</p> <p><i>handelt von Gesundheitsvorsorge, sichere Arbeitsmethoden, Sauberkeit/Hygiene, Ausrüstung, Pestizide, Botanik, Arbeitsumgebung</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt Arbeitsschutzvorschriften für grundlegende Arbeitsabläufe in der Industrie</li> <li>- kennt grundlegende Anforderungen an Arbeitsschutzkleidung in der Branche</li> <li>- kennt grundlegende Risikomanagementverfahren für den Umgang mit gängigen giftigen oder allergieauslösenden Pflanzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- plant und führt Arbeitsaufgaben und Tätigkeiten in Übereinstimmung mit den Arbeitsschutzbestimmungen durch</li> <li>- wendet korrekte Arbeitstechniken und Schutz an</li> <li>- arbeitet ergonomisch korrekt</li> <li>- arbeitet im Rahmen der Gesetzgebung über Pestizide und Pflanzenmaterial, das mit Pestiziden behandelt wurde</li> <li>- hilft beim Umgang mit giftigen oder allergenen Pflanzen</li> <li>- bietet Brandschutz- und Brandbekämpfungsmaßnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wählt Ausrüstung und Schutzkleidung, die den Wetter- und Klimabedingungen und der jeweiligen Aufgabe angepasst ist</li> <li>- übernimmt Verantwortung für die Gesundheit und Sicherheit eines Arbeitsprozesses</li> </ul>	<p><b>EQF3-L</b> <b>EQF3-G</b></p>

			- leistet Erste Hilfe		
<b>1.S</b>	<b>Nachhaltigkeit</b> (sektorbezogen) <i>handelt von nachhaltige Ressourcennutzung, ökologischer Fußabdruck, fairen Handel, Umwelt- und Artenschutz, UN-Nachhaltigkeitsziele, Kenntnisse der grünen Lieferkette, Cradle-to-Cradle, Kreislaufwirtschaft</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt Konzepte der Ökologie und erklärt die Kreisläufe der Natur</li> <li>- kennt die Grundprinzipien ökologischer Fußabdrücke, die durch Unternehmensaktivitäten erzeugt werden</li> <li>- kennt die Zusammenhänge zwischen ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- schlägt Möglichkeiten vor, Materialien wiederzuverwenden und zu recyceln</li> <li>- schlägt Möglichkeiten zur Abfallminimierung vor</li> <li>- wendet Prinzipien der Nachhaltigkeit an, um Arbeitsaufgaben umweltfreundlicher zu gestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- trägt zur Schaffung von Aktivitäten im Geschäftsfeld bei</li> <li>- aktualisiert sich über ökologisches, soziales und wirtschaftliches Wissen im Zusammenhang mit dem Geschäftsfeld</li> <li>- lernt selbstständig</li> </ul>	
<b>1.T</b>	<b>Technologie</b> (sektorbezogen) <i>handelt von digitalen Tools (zum Bezahlen, Kommunikation, in der Produktion), technologischen Tools (VR..)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt die gängigsten Maschinen, Werkzeuge, Geräte und Instrumente, die im Unternehmen verwendet werden</li> <li>- kennt eine Reihe relevanter digitaler Tools für das Unternehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- führt eine einfache Werkzeugwartung durch</li> <li>- befolgt Gebrauchsanleitungen für Instrumente und digitale Geräte</li> <li>- wählt das richtige Werkzeug für eine Aufgabe</li> <li>- nutzt grundlegende digitale Werkzeuge für Kommunikation, Berechnung und Informationsbeschaffung</li> <li>- wendet grundlegende digitale Werkzeuge in Planung, Umsetzung und Dokumentation an</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- übernimmt Verantwortung für die Nutzung und Instandhaltung von Gebäuden und Geräten</li> <li>- beteiligt sich an der Bewertung des Technologieeinsatzes</li> <li>- führt mit einer gewissen Autonomie Arbeitsaufgaben mit relevanten digitalen Werkzeugen durch</li> </ul>	<b>EQF3-G</b> <b>EQF4-F</b>

2	Berufliche Kernkompetenz	Kenntnisse	Fertigkeiten	Verantwortung und Autonomie	R
2.1	<p><b>Produktion in der Floristik</b></p> <p><i>handelt von Pflanzenproduktion in verschiedenen Anbausystemen</i></p> <p><i>- Pflanzenlebensprozesse und Wachstumsbedingungen</i></p> <p><i>Pflanzenidentifikation und -klassifizierung</i></p> <p><i>Lagerung, Verpackung, Transport</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt allgemeine Gestaltungsprinzipien</li> <li>- kennt die allgemeinen Eigenschaften und Materialien verschiedener Gefäße</li> <li>- kennt die allgemeine Floristiktheorie</li> <li>- kennt verschiedene Fertigungstechniken</li> <li>- kennt die Grundlagen floristischer Anwendungen und Stile</li> <li>- kennt die wichtigsten Epochen der Kunstgeschichte</li> <li>- kennt relevante kulturelle und saisonale Bezüge</li> <li>- kennt Vorschriften der Pflanzenpflege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wendet floristische Grundkenntnisse an</li> <li>- wählt die richtigen Blumen, Materialien und Werkzeuge aus</li> <li>- erklärt und begründet Arbeitsschritte</li> <li>- pflanzt nach den Bedürfnissen der Pflanze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wendet neues Wissen auf sich ändernde Anforderungen an</li> </ul>	
2.2	<p><b>Entwicklung von Floristikprodukten</b></p> <p><i>handelt von: Produkte und Konzepte entwickeln, in einem kreativen Prozess im Garten arbeiten, visualisieren/zeichnen,</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt die aktuelle Produktpräsentation</li> <li>- kennt Trends</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ruft einfache Designkonzepte aus dem Web ab und erklärt sie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- reagiert unter Anleitung auf neue Trends und Anforderungen</li> </ul>	

	<i>kreative Werkzeuge, Werkzeuge und Techniken im Garten verwenden, präsentieren, Modell/Prototyp bauen, kalkulieren</i>	- weiß, wie man die Kosten eines Produkts berechnet			
<b>2.3</b>	<b>Kommunikation und Unternehmen</b> <i>handelt von Handel, Rahmenbedingungen in der Floristik, Dokumentation, Gesetzen und Vorschriften, Geschäftsnormen, Unternehmertum, Vertrieb und Dienstleistungen in der Floristik, Wirtschaft und Management, Marketing (Web, Social Media...)</i>	- kennt die geltenden Vorschriften - arbeitet in Verbindung mit dem Unternehmen und den Kollegen	- führt Arbeiten im Rahmen von Richtlinien und Verordnungen durch - bedient Kunden unter Anleitung - führt Aufgaben wie angewiesen aus	- übernimmt Verantwortung für die Gründung und Leitung eines kleinen Unternehmens	
<b>2.4</b>	<b>Gesundheit und Sicherheit</b> <i>handelt vom sicheren Umgang mit Werkzeugen und Heilmitteln, um die Arbeitsweise des Gärtners, den Umgang mit Pflanzen mit Pestiziden...</i>	- kennt die Anforderungen der Berufsgenossenschaft für Tätigkeiten im Unternehmen - kennt primäre Unfallquellen und Gesundheitsrisiken im Geschäftsalltag	- identifiziert präventiv die Ursachen und Risiken von Unfällen	- können Verantwortung für die Gesundheit und Sicherheit eines Arbeitsprozesses übernehmen - bemerkt Veränderungen der Befunde unter Anleitung und überwacht die Auswirkungen	<b>EQF3-G</b>
<b>2.5</b>	<b>Nachhaltigkeit</b> <i>handelt von Abfallvermeidung, Abfallreduzierung, nachhaltige Methoden (Wiederverwendung, Recycling) und Techniken, umweltfreundliche Materialien und Techniken, Lagerverwaltung, Verwendung lokaler Produkte</i>	- weiß, wie sich die Wahl der Konservierungsmethoden auf die allgemeinen Lebensbedingungen von Flora und Fauna und der Umwelt auswirkt	- wählt umweltfreundliche Materialien und Methoden in Bau und Instandhaltung - bewertet umwelt- und energiesparende Maßnahmen in Produktentwicklung und Produktion	- hilft bei der Verbesserung der Nachhaltigkeitspraktiken in der Floristik - übernimmt Verantwortung für die Minimierung der Umweltauswirkungen einer	

			- arbeitet daran, Abfälle zu reduzieren und zu recyceln	grundlegenden Arbeitsaufgabe oder eines Arbeitsprozesses in der Floristik	
--	--	--	---	--	--